

# Sachsen-Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen  
für Anhalt und Thüringen

Sonntag-Ausgabe

Halle - Saale

Anzeigenpreis: In ganz Halle die einzelne Sonntags erscheinende Zeitung

Jahrg. 216 Nr. 410

Preis: 10 Pfennig. Abonnement: 10 Mark. Einzelhefte: 10 Pfennig. Druck: 1000 Exemplare. Vertrieb: 1000 Exemplare. Halle - Saale. Sonntag, 2. Sept. 1925. Eigentümer: Carl Schömann. Verleger: Carl Schömann. Druck: Carl Schömann. Halle - Saale.

## Gemischung Englands in der Abdria

### Des Völkerbundes Pflichtvergessenheit

#### England droht Italien

London, 1. September.

In ihrer Nachtstunde wurde die Entsendung eines englischen Geschwaders nach Korfu angekündigt. Dazu sind von unternichteter Seite erklärt: Wenn Mussolini nicht sofort von der Neutralität des Völkerbundes weiche, so England in die Ordnung und den Frieden aufrechtzuerhalten. Die Times' schreiben Italien mit einem internationalen Wirtschaftskrieg. „Daily Telegraph“ kündigt den offiziellen Protest gegen die Besetzung Korfus an.

Die Besetzung Korfus stelle, so sagt das Blatt, einen ersten Schritt des Völkerrechtes dar, dem Großbritannien nicht gleichgültig zusehen könne. Die Besetzung Korfus sei von größter Bedeutung für die militärische Sicherheit Großbritanniens. Mussolini solle sich auf Intervention des Völkerbundes mit Genehmigung an. Durch die Besetzung Korfus, die einen Krieg bedeute, habe Mussolini dem Völkerbund bereits Treue geschworen.

Die englische Haltung Englands, die vielleicht bereits in den nächsten Tagen in entscheidenden Schritten in Rom führen kann, wird sicherlich nicht nur von reinen Realisten begrüßt werden, sondern auch von dem Volk. Die Engländer sind für die kleinen Entente und die Türkei von Schritten auf dieser Richtung abzuhalten. Bezieht England eine wirkungsvolle Hilfe gegen Italien ein, die Mussolini zur Flucht und dem Völkerbunde ein Ansehen zu verleihen, so müssen sie, wie man hier annimmt, die Balkanstaaten und die kleinen Entente diese Aktion unterstützen, wodurch die Gefahr eines Krieges verhütet wird, bei dem jede Mitbestimmungsrechte der Nationen zum Vorschein kommen können, um mit den kleineren Nationen eigene unermessliche Möglichkeiten in die Welt zu bringen.

zwischen dem Völkerbunde Italiens gegen Griechenland und dem Völkerbunde gegen Serbien ist übertrieben. Eine Kriegsgefahr besteht nicht. Die weitere Entwicklung der griechisch-italienischen Beziehungen hängt nunmehr von den Entscheidungen der griechischen Regierung ab.

Die griechische Regierung zeigt sich der Völkerbund seiner bisherigen Taten würdig.

### Die Besetzung Korfus

Paris, 1. September.

Ueber die Besetzung von Korfu wird der Agence Havas aus Athen berichtet: Gegen 3 Uhr nachmittags ging der Kapitän des italienischen Kriegsschiffes in Korfu an Land und erklärte dem Befehlshaber, eine Division der italienischen Flotte habe die Insel besetzt und werde um 4 Uhr die Stadt feindlich besetzen. Auf darauf fuhr die italienische Flotte in den Hafen ein. Der Befehlshaber der Flotte forderte die Übergabe der Stadt und das Öffnen der weissen Klänge, die er später durch die italienische Flagge ersetzen werde. Der Befehlshaber der Flotte erklärte, sich mit seiner Regierung in Verbindung zu setzen, um Anweisungen einzufolgen, sonst sei er gezwungen, die Insel zu verlassen. Aber noch bevor diese Instruktionen eingegangen waren, begann die Landung der italienischen Truppen. Die Landung wurde durch die italienische Flotte unterstützt, die über die Stadt hinweggefuhrte und das Gebäude der Polizeischule beschoss, was in Brand geriet. Gleichzeitig überließen Flugzeuge die Stadt und feuerten. Der Oberbefehl liegt in den Händen des italienischen Admirals Tassinari. Die Italiener verlangen, daß sich die Garnison und die Gendarmerie ergeben. Sie sollen entwaffnet werden; die Soldaten und das gesamte Kriegsmaterial sollen den Italienern ausgeliefert werden.

Nach der Besetzung der Insel Korfu richtete der Oberbefehlshaber der Flotte, Admiral Cetti, an die Bewohner eine Proklamation, in der er festsetzt, daß die Besetzung infolge der Ermordung der italienischen Militärdelegation auf griechischer Boden und der Besetzung der griechischen Regierung, die Fortsetzung Italiens zu erfüllen, erfolgt ist. Die Besetzung sei keine kriegerische Handlung, sondern solle nur die feine Entschlossenheit Italiens bezeugen, die ihm geschuldeten Reparationen zu erlangen. Die Besetzung trage einen vorübergehenden und friedlichen Charakter (1) und werde diesen behalten, solange die Haltung der Bewohner der Insel die italienische Kommandobehörde nicht nötige, besondere Maßnahmen zum Schutz der italienischen Truppen zu ergreifen.

### Griechenlands Appell an den Völkerbund

Genf, 1. September.

Ein amtliche Meldung besagt, die griechische Regierung habe nicht die Pflicht, die provozierende Aktion Italiens zu unterstützen, da sie davon überzeugt sei, daß der Völkerbund, an dem sich Griechenland gemeldet hat, das Vorgehen der italienischen Regierung beurteilen werde. Es ist weiter betont, daß die griechische Regierung gegen eine unerbittliche und durch den Vertrag von 1864 unter die Garantie der Mächte gestellte Stadt gefeuert habe. Griechenland hätte diese Aktion Italiens vermeiden können und müssen, habe es aber vorgezogen, sich an den Völkerbund zu wenden. Sollte sich der Völkerbund als unzulänglich erweisen, kann werde sich Griechenland an Zwangsmaßnahmen, gegen die italienische Invasion verteidigen.

### Annahme der Vorkassaferrone in Athen

(Eigener Drahtbericht).

Athen, 1. September.

Kaufminister Alexandros erklärte dem französischen Gesandten, der ihm die Note der Vorkassaferrone überreichte, die griechische Regierung werde die Untersuchung über den Mord von Janina sofort mit den energigsten Mitteln betreiben und der Vorkassaferrone mit dem Reichstag unverzüglich Mitteilung machen.

### Sonderlösung des Völkerbundes

Genf, 1. September.

In der heutigen Sitzung des Völkerbundes teilte der Generalsekretär des Völkerbundes Sir Drummond White, daß er von der griechischen Regierung verschiedene Dokumente erhalten habe, die die griechische Regierung über den Mord von Janina sofort mit den energigsten Mitteln betreiben und der Vorkassaferrone mit dem Reichstag unverzüglich Mitteilung machen.

### Eigenartige Auffassung im Völkerbund

Genf, 1. September.

Der italienische Vertreter im Völkerbund erklärte nach der heutigen Sitzung des Rates in den Verhandlungen des Völkerbundes, er könne sich über die Frage einer Intervention des Völkerbundes im griechisch-italienischen Konflikt nicht äußern, da der Rat von dem griechischen Dokument nicht Kenntnis genommen hat. Ingefaßt der Entschlossenheit der italienischen Regierung, die griechische Regierung zu unterstützen, habe sie die griechische Regierung nicht anerkennen lassen. Der Generalsekretär des Völkerbundes erklärte, daß die griechische Regierung die griechische Regierung zu unterstützen, habe sie die griechische Regierung nicht anerkennen lassen.

### Bevorzugung in England

London, 1. September.

Reuter meldet, die Haltung Italiens habe in unternichteten Kreisen in London zu Vorurteilen Anlaß. Die Ansicht in verantwortlichen Kreisen habe sich dahin, daß der Streit durch eine scheidungsgerichtliche Entscheidung entschieden werden müsse.

### Die französische Presse auf Italiens Seite

Paris, 1. September.

Die Morgenblätter nehmen zu dem italienisch-griechischen Konflikt immer einseitiger Stellung. Die in später Abendstunden veröffentlichte Meldung von der Besetzung Korfus durch die Italiener hat großes Aufsehen erregt, obwohl man sich nach der englischen Note Mussolinis auf überstehendes Vorgehen seitens Italiens gefaßt gemacht hatte. „Le Petit Parisien“ hofft, daß sein Volk verpörrigen werde und fest Vertrauen in die Ruhe der italienischen Kabinetsmitglieder. Das „Echo de Paris“ erklärt, Frankreich werde nicht in den Konflikt eingreifen, da es nur Griechenland und Italien anerkennen will. Das Blatt schreibt: Es handelt sich hier um eine Zwangsmaßnahme, die eine Nation gegenüber einer anderen, die eine Genugtuung verweigert hatte, ergreifen hat. Das Wort „Pfländer“ ergreifen müssen, dessen sich verschiedene Agenturen bedient hätten, diese italienische Schiffsbewehrung, welche die griechische Regierung in der italienischen Expedition und der Mikroffupation Frankreichs, die erfolgte, nachdem die Reparationskommission die Verfestung Deutschlands festgelegt hatte, welche nicht die geringste Anleihe (2) der „Main“ bereitwillig voll und ganz der italienischen Expedition.

### Mussolinis Rechtfertigungsversuch

Rom, 31. August.

Der Ministerpräsident Mussolini hat an die italienischen Auslandvertretungen folgende Depesche geschickt: Auf die gestrigen Forderungen Italiens infolge der herberischen Ermordung der italienischen Militärdelegation auf griechischem Gebiet hat die griechische Regierung mit Worten gemurmelt, die tatsächlich einer vollständigen Zurückweisung der italienischen Forderungen gleichkommen. Diese unerschütterliche Haltung verweist Italien in die Pflicht, sich für die Verletzung der Völkerbundespflichten zu verantworten.

### Mobilmachung der Keinen Entente

Wien, 1. September.

Die im Anlande weilenden südbaltischen Offiziere haben ihre Einberufungsbefehle erhalten. Auch die rumänischen Militärs haben Befehlsgesuche erhalten.

### Sinowjew über die kommende Revolution in Deutschland

Petersburg, 1. September.

Die letzte Tagung des Petersburger Komitees vor der deutschen Frage genähert. Im Mittelpunkt der Verhandlungen stand eine große Rede Sinowjews. Er schätzte die Bedeutung Deutschlands, das sich auf den Niedergang des deutschen Mittelstandes ein und lagte unter großem Beifall die ungeheure Wichtigkeit des Kleinrentenums und ein Teil der Bauern sei infolge der furchtbaren Lage heute schon einer proletarischen Revolution geneigt. Sinowjew sprach dann von dem mit „bonnem Herzen“ erfolgten Zusammenbruch der deutschen Sozialdemokratie, die hinsichtlich wie eine Wastafel. Die Sozialdemokratie, die die deutsche Revolution verspuhlt hätte, erleide damit ihr verdientest Schicksal. Die ganz ohnmächtige deutsche Regierung könne weder durch den Kanzler Stresemann noch durch Silberdingens Finanzmaßnahmen vor dem deutschen Proletariat aufhalten. Die deutsche Revolution werde kommen und mit ihr der Beginn der europäischen. Der deutsche Kommunismus dürfe und werde auf dem deutschen Proletariat durch Geld erkaufte, wurde ein Aufruf des Petersburger Komitees beschlossen, in welchem den Berliner Betriebsräten verordnet wird, daß die russischen Parteigenossen mit höchster Spannung die Entwicklung des Kampfes in Deutschland verfolgen und im entscheidenden Moment nicht fehlen werden.

### Die Kabinettskrise in Spanien

(Eigener Drahtbericht).

Paris, 1. September.

Aus Madrid kommen widerprüchliche Nachrichten über eine Kabinettskrise. Während man gestern bereits von einem Rücktrittbeschluss des Kabinetts wissen wollte, heißt es heute noch einer Zusammenkunft der spanischen Kabinettsmitglieder sehr enger Charakter an und man müsse mit der Demission des Kabinetts rechnen.

„Chicago Tribune“ glaubt zu wissen, daß die drei Mitglieder des Kabinetts, die von energischer Regierungsführung in Zange nichts wissen wollen, bereits ihre Demission eingereicht hätten. Der König von Spanien sei gestern auf Veranlassung der Regierung aus Santander zurückgekehrt und habe bereits die Demission der drei Kabinettsmitglieder auf dem Bahnhof entgegengenommen. Die spanische Regierung wurde sofort nach der Entlassung für die drei ausgeschiedenen Mitglieder eine großzügige Offensive in Marokko einleiten.

### Frankreich als jähmiger Schuldner

Paris, 1. September.

Die „Agence Havas“ berichtet, Frankreich habe den letzten Abschnitt der während des Krieges in Spanien aufgenommenen Anleihe von 45 Millionen belotes zurückerhalten.

### 10 Milliarden geräubt

Wien, 31. August.

Einem Voten der Reichsbank in Wien waren wurden auf dem Wege hierher von französischen Kriminalbeamten 10 Milliarden Mark fortgenommen.

### Englischer Einspruch im Ruhrgebiet

Genf, 31. August.

Von einigen Tagen erst haben die französischen Kommandanten in Rohrwinkel eine englische Kommission aus Solingen, um sich von der Unterbrechung der Eisenbahnstrecke nach Solingen durch die Franzosen in Rohrwinkel zu überzeugen. Die Franzosen hatten, wie feinerzeit gemeldet, diese Verbindung





Markbewertung in New-York

New-York, 1. Sept. 4 Uhr (10 Uhr nachm. M.G.). Die Mark bewertung bei der Eröffnung der heutigen Börse mit 10.11 bemerkt, was einer Dollarparität von 100000 entspricht.

Dollarparität von 100000

Danzig-Devisen

Danzig, 1. September.

Table with exchange rates for Danzig, including columns for 'Devisen', 'Gold', 'Silber', and 'Lebenshaltungsmittel'.

Goldankaufsfeld 1-7. Sept., 12919.900 Proz. Goldankaufsspreis: 1 Sillo fein = 610 Dollar. Silberankauf: 80000 X Nennwert.

Die Großhandelsbörse

Unter dem Einfluß der Kohlenpreiserhöhungen hat sich das Niveau der Großhandelspreise nach den Berechnungen des statistischen Reichsamtes in der Zeit vom 21. bis 28. August um 30 Prozent auf die 695 100 Tsd. des Preisindex gehoben.

Einmalige Preiserhöhungen

Die neuen Steuern, vor allem die Betriebssteuern, sind so hoch, daß sie unmöglich allein aus dem Vermögen von Einkommern genommen werden können.

Der Kauf von Reichsfinanzminister durch die Reichsanstalten findet vom 8. September 1923 ab bis auf weiteres zum 800 000 Tsd. Betrage des Kennwertes statt.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

besessenen 30 Mill. Reichsmark vorgeschrieben wurden in Stammatien umgewandelt. Danach werden 16,75 Mill. Reichsmark, die von den bisherigen Stammatien zur Verfügung gestellt werden, von einem Konfinkium zur Verfügung übernommen.

Verkaufsbemerkung Germania in Göttingen. In der außerordentlichen Generalversammlung wurde die Erhöhung des Grundkapitals um 14 Mill. Reichsmark und 5 Mill. Reichsmark vorgeschrieben.

Die Eisenbahnen für infizierte Leistungsbetriebe. Die Eisenbahnen für infizierte Leistungsbetriebe sind durch die Reichsanstalten für den 8. September 1923 ab bis auf weiteres zum 800 000 Tsd. Betrage des Kennwertes statt.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

liegen, daß heute die Kaufkraft noch nicht erreicht ist. Die Kaufkraft der letzten Jahre ist durch den Anstieg der Preise stark gesunken.

Die Eisenbahnen für infizierte Leistungsbetriebe. Die Eisenbahnen für infizierte Leistungsbetriebe sind durch die Reichsanstalten für den 8. September 1923 ab bis auf weiteres zum 800 000 Tsd. Betrage des Kennwertes statt.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Waldenferneuerung. Der Waldenferneuerung ist bekanntlich der größte Teil der Waldenferneuerung zuzurechnen.

Table with market prices for various goods like 'Weizen', 'Roggen', 'Hafer', 'Kartoffeln', 'Luppen', etc.

Table with market prices for various goods like 'Luppen', 'Sarradelle', 'Leinuken', 'Trockenschn.', etc.

Table with market prices for various goods like 'Weizen', 'Roggen', 'Hafer', 'Kartoffeln', 'Luppen', etc.

Table with market prices for various goods like 'Luppen', 'Sarradelle', 'Leinuken', 'Trockenschn.', etc.

Table with market prices for various goods like 'Weizen', 'Roggen', 'Hafer', 'Kartoffeln', 'Luppen', etc.

Table with market prices for various goods like 'Luppen', 'Sarradelle', 'Leinuken', 'Trockenschn.', etc.

Table with market prices for various goods like 'Weizen', 'Roggen', 'Hafer', 'Kartoffeln', 'Luppen', etc.

Table with market prices for various goods like 'Luppen', 'Sarradelle', 'Leinuken', 'Trockenschn.', etc.

Table with market prices for various goods like 'Weizen', 'Roggen', 'Hafer', 'Kartoffeln', 'Luppen', etc.

Hallesche Notierungen

Table with market prices for various goods like 'Weizen', 'Roggen', 'Hafer', 'Kartoffeln', 'Luppen', etc.

Table with market prices for various goods like 'Luppen', 'Sarradelle', 'Leinuken', 'Trockenschn.', etc.

Table with market prices for various goods like 'Weizen', 'Roggen', 'Hafer', 'Kartoffeln', 'Luppen', etc.

Table with market prices for various goods like 'Luppen', 'Sarradelle', 'Leinuken', 'Trockenschn.', etc.

Table with market prices for various goods like 'Weizen', 'Roggen', 'Hafer', 'Kartoffeln', 'Luppen', etc.

Table with market prices for various goods like 'Luppen', 'Sarradelle', 'Leinuken', 'Trockenschn.', etc.

Schaupflügen

Vier veranschaulicht Montag, den 2. und Dienstag, den 3. September d. J. an der Magdeburger Chaussee unmittelbar hinter Trotha auf einem Plan der Herrschaft Seeben ein

Probepflügen

mit M. A. N.-Motorpflügen der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg und laden Interessenten zu einer unverbindlichen Besichtigung hierdurch ein. Die Vorführung erstreckt sich auf erreichen von der Einleitung der Straßenbahnlinie 5 in Trotha in etwa 5 Minuten.

Schmidt & Spiegel, Inhaber: Baron von Forstner, Fabrik und Großhandel langw. Masch. Halle (Saale).

Druck und Verlag von Otto Klotz, Hermannstr. 4 für die Verlagsanstalt Buchverlag und Druckerei Otto Klotz, Halle (Saale).